

Protokoll

der Elternbeiratssitzung am 23.10.2006

anwesend waren: Elternvertreter der Klassen 5 - 12
Schulleitung Herr Senser und Herr Dr. Römersberger

Frau Kläser begrüßte die Anwesenden und machte zu Beginn darauf aufmerksam, dass sie nur noch bis zum nächsten Schuljahr als Elternbeiratsvorsitzende zur Verfügung steht, da ihre Kinder die Schule dann beendet haben und somit ein neuer Vorsitzender/eine neue Vorsitzende gewählt werden muss.

Im Anschluss stellten sich alle anwesenden Elternvertreter namentlich vor. Da einige verhindert waren, bat Frau Kläser wieder darum, dass man sich bei ihr (am besten per E-mail k.klaesener@gmx.de) entschuldigen solle, damit auf die Agenda besser eingegangen werden kann.

Als **neue Lehrkräfte** stellten sich danach vor:

Frau Schäfer	Geschichte/Deutsch
Frau Lalla	Französisch/Geschichte
Frau Rudolph	Biologie/Chemie/Naturphänomene
Frau Schwager	Mathe/Biologie
Herr Conrad	Erdkunde/Sport
Herr Dr. Funck	Musik/Deutsch
Frau Wiese	Französisch/Deutsch (Trainerin „Jugend debattiert“)
Frau Padovan	Englisch/Geschichte

Verhindert waren Frau Brück und Herr Ernhofer.

Von Donnerstag bis Montag, 19. – 24. Juli 2007 finden nach langjähriger Pause wieder **Projekttag** statt. Frau Schwer gab Informationen zum derzeitigen Stand:

- Die Planungsgruppe besteht aus Eltern und Lehrern (siehe letztes Protokoll).
- Projektangebote wird es von Eltern, Schülern und Lehrern geben.
- Zu den jeweiligen Projekten werden je ca. 15 Schüler zugelassen, deshalb werden 60 – 70 Projekte benötigt.
- Präsentation ist am Dienstag-Nachmittag (damit möglichst viele Eltern kommen können).
- Die Anmeldebögen (beim Klassenlehrer bzw. Sekretariat erhältlich) bitte bis Anfang Dezember vorlegen.
- Die Projekte sollten mind. 4 Zeitstunden/Projekttag (vorzugsweise am Vormittag) umfassen.
- Aushang der Projekte für die Schüler erfolgt im Januar – Einteilung zwischen Ostern und Pfingsten.
- **Die Anwesenden sollen die Eltern in den Klassen baldmöglichst informieren und auffordern, eigene Projekte anzubieten bzw. zur Mithilfe bei anderen Projekten motivieren.**
- Nähere Informationen findet man auf der homepage: HGWT.de bzw. sind bei Frau Schwer zu erhalten.

Herr Senser gab einen Überblick über die derzeitige **Schulsituation**:

Im laufenden Schuljahr ist demnach die Unterrichtsversorgung knapp gewährleistet. BK in den 6. und 7. Klassen muss zwar teilweise ausfallen, dahingegen besteht aber ein großes AG-Angebot (15 AG's plus Spanisch und Hochrhein-Seminar).

Mittwoch- und Freitagnachmittag ist unterrichtsfrei. Die Klassen 5, 6 und 7 haben einmal wöchentlich Nachmittagsunterricht, die Mittelstufe ein- bis meist zweimal.

Die Klassenstärken sind sehr unterschiedlich; während die „alten“ G8-Klassen ca. 20 Schüler haben, gibt es auch Klassen mit 30 und mehr Schülern. Klassenteiler ist weiterhin 33. Durch die vier verschiedenen Profile sind die Stundenpläne sehr komplex und kleine Lerngruppen nur schwer zu erreichen.

Danach gab Herr Senser einen Einblick in die **Schulentwicklung am HGW**. Schulleitung, Gesamtlehrerkonferenz, Elternbeirat und SMV bringen hier unterschiedliche Interessen ein, die in drei Steuergruppen beraten werden:

Schulentwicklungsgruppe (befasst sich mit den strukturellen Problemen, versucht Lösungen anzubieten ...)

Leitbilderstellung (was wollen wir gemeinsam, wie soll unsere Schule aussehen ...)

Evaluation (Überprüfung von Daten, Entscheidungen, Sitzungen, Unterrichtsqualität ...)

Im Zusammenhang damit wurde die Problematik der (ca. 600) Fahrschüler, die Ganztagsbetreuung, die Probleme der Mittagspause, der Pausen überhaupt, Erhöhung der Schülerzahlen in den kommenden Jahren, die Fremdsprachen in der Grundschule, die Probleme bei einem Wohnortwechsels in Bezug auf die Schulwahl usw. diskutiert. Zudem erschweren und verzögern die ständigen Änderungen der Bildungspläne und gesetzlichen Vorgaben die Schulentwicklungsplanung. Die Eltern werden weiter informiert.

Bei der Elternbeiratssitzung im Mai stellten Herr Fritzen und Herr Tomm ein **mögliches Schulprojekt in Ecuador** vor. Momentan ist eine Abiturientin als Praktikantin im Kinderhort in Atacames. Auch Herr Senser wird in den Osterferien eine Reise dorthin unternehmen und weitere Informationen mitbringen. Näheres ist im letzten Protokoll ausführlich erläutert.

Falls die **Handybenutzung** zu größeren Problemen führt, könnte ein Verbot zum Mitbringen, als Alternative Einschließen im Schließfach, verhängt werden. Das Handyverbot würde sich natürlich auch auf die Lehrer beziehen.

Die Elternvertreter wurden aufgefordert, in den nächsten Elternabenden für den **Förderverein „Freunde des Hochrheingymnasiums“** zu werben. Der Mitgliedsbeitrag beträgt nur 10 €/Jahr und Frau Kläserer wies auf die verschiedenen Projekte/Anschaffungen hin, die nur mit Unterstützung des Fördervereins verwirklicht werden konnten.

Frau Kläserer wird wieder interessante **Veröffentlichungen des Landeselternbeirates** auf die Homepage stellen. Bitte die Eltern entsprechend informieren.

Diskutiert wurde auch über das Thema der **Suchtprophylaxe** (Ansprechlehrer ist Herr Fritzen). Insbesondere wurde festgestellt, dass die Schüler wenig über die Gefahren beim Wasserpfeife-Rauchen informiert sind. Dies und andere Drogen (auch Bier-/Sekttrinken in den Pausen) soll weiterhin verstärkt in den Klassen thematisiert werden evtl. mit Unterstützung der Drogenberatungsstelle.

Die Frage nach Einführung einer **Schuluniform** wurde von der Schulleitung verneint.

Obwohl der Musiksaal schon durch einen Anstrich und neue Bestuhlung renoviert wurde, ist die endgültige Planung noch nicht abgeschlossen. Im Zuge der **Renovation des Nordflügels** werden sich jedoch auch hier weitere (positive) Veränderungen ergeben.

Ende der Sitzung: 22.00 Uhr

Für das Protokoll:

U. Scherer

TOP 1

Herr Senser führte die Anwesenden durch die neu- bzw. umgestalteten Räume der Lehrer/Oberstufenbibliothek in der ehemaligen Hausmeisterwohnung, Sprechzimmer mit Nebenräumen im Erdgeschoss und der Schülerbücherei im Durchgang des Untergeschosses.

TOP 2

Frau Kläserer eröffnete die Sitzung mit der persönlichen Vorstellung der neuen Lehrkräfte:

Frau Wamsler	Deutsch, Englisch	???
Frau Belz	Deutsch, Sport	
Frau Hager	Deutsch, Religion	
Frau Schulin	Deutsch, Musik	
Herr Ernst	Englisch, Gemeinschaftskunde	
Herr Geißler	Biologie, Sport	
Herr Jünger	Mathematik (Deutsch, Informatik)	
Herr Fritzen	Biologie, Chemie, Naturphänomene	

TOP 3

Zur Vorbereitung auf die Wahlen stellten sich alle anwesenden Elternvertreter namentlich vor. Alle Klassen (außer Jahrgangsstufe 13) waren durch mind. 1 Elternbeirat vertreten.

TOP 4

Einleitend dankte Frau Kläserer der bisherigen stellv. Elternbeiratsvorsitzenden Frau Wehrle-Maier für ihr bisheriges Engagement. Sie steht nicht mehr für dieses Amt zur Verfügung.

Als Wahlleiter stellte sich Herr Senser zur Verfügung.

Auf Vorschlag wurde Frau Kläserer durch Handzeichen einstimmig mit 1 Stimmenthaltung als Elternbeiratsvorsitzende wiedergewählt.

Frau Wehrle-Maier gab einen kurzen Tätigkeitsbericht zum Amt des/der stellv. Vorsitzenden. Daraufhin wurden vom Gremium vorgeschlagen:

Herr Hirth, Klasse 10aS
Herr Harmel, Klasse 7G8
Frau Spielmann, Klasse 8c

In geheimer Abstimmung erhielten:

Herr Hirth	20 Stimmen
Herr Harmel	17 Stimmen
Frau Spielmann	10 Stimmen
	1 ungültige Stimme

Herr Hirth ist somit stellv. Elternbeiratsvorsitzender.

TOP 5

Die Schulkonferenz besteht aus 3 Vertretern der Eltern, 6 Lehrer/innen, Direktor und 3 Schülervertretern zusammen.

Frau Kläsener ist kraft Amtes Mitglied, so dass 2 weitere Vertreter zu wählen waren.

Zur Verfügung stellten sich auf Vorschlag und erhielten in geheimer Wahl folgende Stimmen:

Herr Hirth, Klasse 10aS	38 Stimmen
Herr Dr. Steinke, Klasse 5c	35 Stimmen
Herr Harmel, Klasse 7G8	19 Stimmen
Herr Walpert, Klasse 8b	stellte sich nur als Stellvertreter zur Verfügung, daher erfolgte keine Wahl

Herr Hirth und Herr Dr. Steinke sind somit gemeinsam mit Frau Kläsener die Elternvertreter in der Schulkonferenz, Vertreter sind Herr Harmel und Herr Walpert.

Der Vorstand des Elternbeirates für die Schuljahre 2003/04 und 2004/05 stellt sich demnach folgendermaßen dar:

	Elternbeiratsvorsitzende:	Frau Kläsener
	stellv. Vorsitzender:	Herr Hirth
Steinke	Mitglieder der Schulkonferenz:	Frau Kläsener, Herr Hirth, Herr Dr.
	stellv. Mitglieder:	Herr Harmel, Herr Walpert

An den Sitzungen der Schulkonferenz oder des Elternbeirates können auch andere interessierte Eltern nach Rücksprache mit Frau Kläsener bzw. Herrn Senser teilnehmen. Ein Stimmrecht haben sie jedoch nicht.

Zusatz TOP

Aufgrund der verschiedenen Veränderungen im Bildungswesen müssen u. a. bis Ende 2003 die Stundentafeln für die einzelnen Jahrgänge festgelegt werden. Die vorgegebene Mindeststundenzahl für die Vorbereitung auf das Abitur muss durch die Kontingentstunden an den einzelnen Schulen ergänzt und festgelegt werden. Herr Senser erläuterte die Schwierigkeiten und tiefgreifenden Probleme bei der Erstellung der Kontingentstundentafeln, die ab dem Schuljahr 2004/05 für mehrere Jahre gelten sollen. Für alle bestehenden Klassen behalten die bisherigen Stundentafeln ihre Gültigkeit. 206 Wochenstd.

In der anschließenden regen Diskussion ergaben sich verschiedene Denkansätze, Vorschläge, Fragen besonders im Hinblick auf die Verteilung der Poolstunden, klassenübergreifende Pflicht-AG's, Nachmittagsunterricht, Bildungsstandards, Klassenlehrerstunden u. ä.

Im Zusammenhang hiermit machte Herr Senser auch darauf aufmerksam, dass durch die Umstrukturierung der Schulen künftig die Lehrpläne zu 1/3 an den Schulen selbst erstellt werden müssen. Die verschiedenen Veränderungen bieten zwar auch eine Chance, eigenverantwortlich individuell z. B. auf das jeweilige Profil oder die allgemeine örtliche Situation einzugehen, jedoch seien die Auswirkungen auf die nächsten Schuljahre schwer einzuschätzen.

Nach der Beratung der Kontingenzstudenten durch die Fachleiter werden die Vorschläge in der Gesamtlehrerkonferenz und danach in der Schulkonferenz diskutiert und beschlossen.

Zusatz TOP

Herr Senser gibt bekannt, dass verschiedene Möglichkeiten für die Einnahme eines Mittagessens geschaffen wurden.

- von 11.00-14.00 Uhr ohne Vorbestellung in der Cafeteria der Waldtorschule, für 2,60 €, kleinere Imbisse werden ebenfalls angeboten (die Küche arbeitet mit Unterstützung der Stoll-Vita-Stiftung)
- in der Kantine des BBZ in der Friedrichstraße ???

Die Mittagspause gilt als Schulweg und die Kinder sind in diesem Sinne versichert.

Zusatz TOP

Laut Auskunft des Landratsamtes wurde die schlechte Busverbindung Richtung Hohentengen verbessert. Ab Oktober gibt es eine neue Verbindung nach Dangstetten und ein zusätzlicher Bus ab Kadelburg. Bei weiteren Problemen mit überfüllten Bussen bat Herr Senser nochmals darum, noch am gleichen Tag telefonisch im Sekretariat die Schwierigkeiten konkret zu schildern, damit im Einzelfall Beschwerde geführt werden kann.

Zusatz TOP

Zur Vermeidung von Mißverständnissen wurde darauf hingewiesen, dass der Freitag vor den Herbstferien, 31.10.2003, bereits schulfrei ist.

TOP 6

Zum Thema der außerunterrichtlichen Aktivitäten kamen Frau Schorch und Herr Schührer vom Personalrat zur Sitzung hinzu und erläuterten den Inhalt des Briefes, der am 18.9.2003 an alle Eltern verteilt wurde. Durch die seit Anfang des Jahres diskutierten Umstrukturierungen, die Mehrbelastung durch die erhöhten Schülerzahlen, Gehaltseinbußen, Deputatserhöhung und andere einschneidende Veränderungen sprach sich die Gesamtlehrerkonferenz für eine Reduzierung der außerunterrichtlichen Veranstaltungen aus. Mit diesem Schreiben versuchte man, den Eltern die Situation aus der Sicht der Lehrer/innen darzustellen.

Hierzu entstand eine sehr kontroverse Diskussion, in der die Eltern u. a. die Einstellung der Lehrer/innen zum persönlichen Engagement bedauerten und die Ankündigung kritisierten, nur noch eine Art "Dienst nach Vorschrift" zu leisten. Die oben genannten negativen Entwicklungen seien auch in anderen Berufsgruppen deutlich spürbar. Die seit längerer Zeit bestehenden Probleme wie die gestiegenen Schülerzahlen und die damit fast untragbaren Klassenstärken oder die räumliche Enge sind nur auf politischer Ebene lösbar. Hier wäre z. B. eine entsprechende Petition an das Kultusministerium denkbar.

Trotz mehrmaliger Anfragen blieb unklar, welche konkreten Veranstaltungen von den Einschränkungen betroffen sind. Aufführungen der Theater-AG, Musikabende von Big-Band, Orchester oder Chor können nicht im Kernunterricht stattfinden, zumal sie eine gute Gelegenheit bieten, die Schule positiv in der Öffentlichkeit darzustellen.

Gemeinsam sollte versucht werden, die Schule als einen Ort zu schaffen, wo Schülern und Lehrern angenehmes Arbeiten und Miteinander möglich sind. Wiederholt wurde die Elternmitarbeit, die auch bisher schon immer wieder angeboten wurde, zugesagt.

Der im Brief des Personalrates angesprochene Beschluss über die außerunterrichtlichen Veranstaltungen im Schuljahr 2003/04 wurde von der Schulkonferenz noch nicht genehmigt und wird in der nächsten Sitzung beraten.

TOP 7

Der Tagesordnungspunkt wurde bereits in der Diskussion unter TOP 6 abgehandelt.

Gegen 22.20 Uhr beschließt Frau Kläsener die Sitzung.

Für das Protokoll:

Scherer, Elternvertreterin